

N i e d e r s c h r i f t

über die Mitglieder- / Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerber/ innen für die Wahl zum Stadtrat von Wernigerode am 09. Juni 2024

der
(Name der Partei / Kennwort der Wählergruppe und ihre Kurzbezeichnung)

(Zutreffendes ankreuzen!)

- ☐ eine Versammlung der wahlberechtigten Parteimitglieder des Wahlgebietes (Mitgliederversammlung)
- ☐ eine Versammlung der wahlberechtigten Anhänger/ innen der Wählergruppe
- ☐ eine Versammlung der von den wahlberechtigten Parteimitgliedern des Wahlgebietes in geheimer Wahl
gewählten Delegierten (Delegiertenversammlung)
- ☐ eine Versammlung der von den wahlberechtigten Anhängerinnen/ Anhängern der Wählergruppe in geheimer
Wahl gewählten Delegierten (Delegiertenversammlung)
- ☐ eine nach § 24 Abs.1 Satz 4 oder 5 des KWG LSA für die Aufstellung der Bewerber des Wahlgebietes
zuständige Mitgliederversammlung der Partei
- ☐ eine nach § 24 Abs.1 Satz 4 oder 5 des KWG LSA für die Aufstellung der Bewerber des Wahlgebietes
zuständige Delegiertenversammlung der Partei
- ☐ eine nach § 24 Abs.1 Satz 6 des KWG LSA für die Aufstellung der Bewerber von der Delegiertenversammlung
der Partei gebildete Teilversammlung

war auf den um Uhr
(Datum) (Uhrzeit) (Form der Einladung)

nach
(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

von
(einberufende Stelle der Partei / Wählergruppe)

zum Zwecke der Aufstellung der Bewerber einberufen worden.

Anwesend waren stimmberechtigte Parteimitglieder
(Anzahl) Anhänger der Wählergruppe
Delegierte

(Zutreffendes ankreuzen!)

Die Versammlung wurde geleitet von:
(Familiennamen, Vorname)

Die Versammlung bestellte zum Schriftführer:
(Familiennamen, Vorname)

Die Versammlung stellte fest,

1. (Zutreffendes ankreuzen!)

- ☐ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,
- ☐ dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;

2. (Zutreffendes ankreuzen!)

- ☐ dass nach Satzung der Partei
- ☐ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen
- ☐ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerber gewählt ist, wer
(Wahlverfahren z.B. einfache, absolute Mehrheit ist anzugeben)

- 3.** dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen des von ihm bevorzugten Bewerbers zu vermerken hat;
- 4.** dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war,
- 5.** dass die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des von ihnen gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekannt gegeben.

Folgende Bewerber wurden in der nachstehenden Reihenfolge gewählt:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsdatum	Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnr., PLZ, Wohnort, OT	Staatsangehörigkeit (nur wenn nicht BRD)
1.					
2.					
3.					
4.					

5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					

19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					
32.					

33.					
34.					
35.					
36.					
37.					
38.					
39.					
40.					
41.					
42.					
43.					
44.					
45.					

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

(Zutreffendes ankreuzen!)

☐ nicht erhoben

☐ erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage/n Nummer bis Nummer beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte

.....
(Familienname und Vornamen der **beiden** bestimmten Teilnehmer)

neben dem Leiter der Versammlung die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Anforderungen gemäß § 24 Abs. 1 bis 2a des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt sowie allgemeine demokratische Grundsätze beachtet worden sind.

....., den

(Ort)

(Datum)

Leiter/in der Versammlung

Schriftführer/ in

.....
(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift und handschriftliche Unterschrift)

.....
(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift und handschriftliche Unterschrift)

Versicherung an Eides statt zur Aufstellung der Bewerber

Wir versichern dem Wahlleiter an Eides statt, dass

1. die Wahl der Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist;
2. jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;
3. die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen;
4. die allgemeinen demokratischen Grundsätze beachtet worden sind.

Uns ist bekannt, dass sich nach § 156 des StGB strafbar macht, wer eine Versicherung an Eides statt falsch abgibt.

....., den

(Ort)

(Datum)

Leiter der Versammlung

.....
(Familienname, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift und handschriftliche Unterschrift)

Die von der Versammlung bestimmten zwei Teilnehmer

.....
(Familienname, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift und handschriftliche Unterschrift)

.....
(Familienname, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift und handschriftliche Unterschrift)

Hinweis:

Die Niederschrift ist für die maximale Anzahl (45) von Wahlbewerbern ausgelegt. Sollten weniger Bewerber nominiert werden, können auch weniger Seiten eingereicht werden. Die Seite mit den Unterschriften ist verbunden mit den weiteren Seiten immer einzureichen!

Bemerkungen / Anlagen